VSA-Lehrgang "Erste Schritte im Ligabereich"

02.12.2019 12:30 von Stephan Timm

VSA-Lehrgang "Erste Schritte im Ligabereich"

(Foto: Martin Pfefferkorn, VSA)

„Tiki-Taka – Ball im Aus“

Am 23. Und 24. November fand auch in diesem Jahr wieder der VSA-Lehrgang „Erste Schritte im Ligabereich“ unter der Leitung von Martin Pfefferkorn, Frank Behrmann, Sven Ehlert und Janik Möller statt.

Pünktlich um 9 trafen sich 20 ambitionierte Schiedsrichter aus allen Bezirken des Hamburger Fußballverbandes, um den Lauftest auf der Sportanlage des SC Condor zu absolvieren. Der Lauftest, der aus Sprints und dem Helsen-Test bestand, war eine Herausforderung, die jedem Teilnehmer die Chance gab, seinen aktuellen Leistungsstand zu ermitteln. Nach vielen Runden auf dem Sportplatz brachen wir gegen halb 12 in Richtung der HFV Sportschule in Jenfeld auf.

Dort angekommen absolvierten wir die Regelarbeit. Diese enthielt die ein oder andere knifflige Frage, konnte aber von allen Teilnehmern größtenteils zufriedenstellend beantwortet werden. Nach dem anstrengenden Sporttest und der Regelarbeit hatten wir uns das Mittagessen auf jeden Fall verdient.

Da wir uns größtenteils an diesem Tag zum ersten Mal gesehen hatten und uns erst noch ein wenig kennenlernen mussten, folgte nun eine kleine Vorstellungsrunde. Um ein wenig Bewegung in diese Runde zu bringen (wir sind ja schließlich alle Sportler), war die Vorstellungsrunde mit komplexen Denk- und

Merkspielen versehen.

Anschließend wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt. Die Gruppenarbeit wurden von Martin, Frank und Janik zu den Themen „Persönliche Strafen“, „Stellungsspiel“ und „Spieltaktik“ geleitet und war sehr informativ und kurzweilig. In den kleinen Gruppen wurde fleißig und angeregt diskutiert und jeder konnte für sich etwas mitnehmen.

Nachdem wir danach unsere Zimmer beziehen konnten, folgte eine weitere Gruppenarbeit zur Teamabsprache vor und im Spiel und der Zusammenarbeit mit den Assistenten. Hier galt es, vorgegebene Szenen mit der Fahne so umzusetzen, dass der Schiedsrichter die richtige Entscheidung treffen konnte. Neben den Klassikern wie Foulspiel oder Abseits gab es auch die ein oder andere knifflige Szene, beispielsweise *Tiki-Taka, Ball im Aus*. Diese Gruppenarbeit brachte allen Teilnehmern viel Spaß, obwohl es zwischenzeitlich fast dunkel und sehr kalt geworden war.

Nach dem Abendessen wurde die Sportschau geschaut und der gemütliche Teil des Abends eingeleitet. Allerdings war auch diese Phase nicht ohne Highlight: der DFB-Schiedsrichter Norbert Grudzinski war direkt aus dem Kölner Videokeller zu unserem Lehrgang gekommen und berichtete noch von der ein oder anderen Anekdote aus dem Leben eines Profi-Schiedsrichters.

Am nächsten Morgen begann der Tag mit Frühsport, anschließend gab es Frühstück. Nach dem Frühstück gab es noch einen interessanten Vortrag von Sven zum Thema Handspiel, ein momentan heiß diskutiertes Thema. Der anschließende Konformitätstest, bei dem wir knifflige Szenen aus der Bundesliga mithilfe einer gelben und roten Karte beurteilen sollte, brachte allen Teilnehmern viel Spaß und Raum für Diskussionen.

Ein lehrreiches Wochenende ging für die 20 Schiedsrichter zu Ende. Jeder konnte hoffentlich aus diesem Lehrgang etwas für sich und für seine kommenden Spielleitungen mitnehmen und sich weiterentwickeln.